UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.ö.R.

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ML-13264-02-00

Prof. Dr. med. Dirk Schlüter
Direktor
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13392
Telefax: +49 391 67-13384

Laborinformation **15.06.2016**

Kultureller Legionellen-Nachweis nur auf Anforderung

Bei den durch Legionellen verursachten Erkrankungen ist *Legionella pneumophila* für etwa 90% aller Erkrankungen verantwortlich. Dabei kommt die Serogruppe 1 (SG1) am häufigsten vor. Infektion erfolgen in der Regel durch Inhalation Legionellen-haltiger Aerosole und führen zur sog. Legionärskrankheit (*Legionellose mit Pneumonie*) oder dem Pontiac-Fieber (*Legionellose ohne Pneumonie*).
Bei hospitalisierten Patienten mit Verdacht auf ambulant erworbene mittelschwere bis schwere Pneumonie wird ein Urin-Antigentest auf Legionellen empfohlen. Dieser weist allerdings nur die SG1 nach (Sensitivität ca. 75%, Spezifität 99-100%). Ist dieser Urinantigentest negativ, sollte bei weiterbestehendem Verdacht bzw. Verdacht auf andere Legionellen-Spezies bzw. Serogruppen zusätzlich eine Nukleinsäureamplifikation (PCR) aus respiratorischen Materialien durchgeführt werden (Sensitivität 80-100% für tiefe Atemwegssekrete). Der kulturelle Nachweis ist im Vergleich hierzu weniger sensitiv.

Da Legionellen in tiefen Atemwegmaterialien (BAL) kulturell nur äußerst selten nachgewiesen werden, werden wir die regelhafte kulturelle Anlage von Legionellenkulturen einstellen und auf die gezielte Anforderung beschränken.

Die **Anforderungen** zu **Legionella spp**. sind unverändert auf dem Einsendeschein auf der Rückseite unter Bakterien zu finden:

Antigen-Nachweis im Urin:	**Ag L. pneumophila Gr. 1 (U)**
PCR aus Sputum, Trachealsekret, BAL:	**PCR (Sp, Ts, BAL)**
Kultur aus Trachealsekret, BAL:	**Kultur (Ts, BAL)**
Serologie:	**Ak /IgGm IgA, IgM) (Se)**

Ansprechpartner bei Rückfragen Dr. M. Probst-Kepper (Tel. 15858)

Quellen:
S3-Leitlinie Behandlung von erwachsenen Patienten mit ambulant erworbener Pneumonie und Prävention – Update 2016
RKI-Ratgeber für Ärzte Legionellose (2016)
Lancet 2016; 387: 376–85